

Die Meister umjubelt

Staubenparade brachte Rheingold-Tambouren die Siegerpunkte



RHEINGOLD-TAMBOURE aus Efferen feierten ihre Deutsche Meisterschaft im Pfarrsaal. Klar, Spielleute auch ihre hochbewerteten Märsche dem Publikum darbrachten. Bild: Heinz

Efferen (vd) - Dreien sie deutsche Vize-
Am 4. Mai wirbelten
erten die 44 von Josef Ef-
führten und von Willi Ef-
studierten Spielleute des
rkorps „Rheingold“ in
ck bei Braunschweig
kurrenten auf die Plätze.
bourkorps „Rheingold“
wurde Deutscher Mei-
er Marschklasse.

„Staubenparade“, der
ger, erklang jetzt im
n zur Freude zahlrei-
engäste - Bürgermei-
n, Kreistagsabgeordne-
nskirchen, Ortsvorsteher
die Bundestagskandi-
ennartz und Müller -,
Deutschen Meister offi-

ziell gratulierten. „Bisher fehlte
einfach die Zeit“, stellte Vorsit-
zender Heinz Udo Winter fest,
der sich über die Anwesenheit
des Landesvorsitzenden der
Spielleute, Hardy Mosters
(Wuppertal), und des Landesge-
schäftsführers, Hans Georg
Schrader, freute. Besuch auch
aus der Stadt Köln: Vertreter der
Ehrenfelder Bürgergarde, für die
die Efferener in der närrischen
Zeit die schmissige Begleitmusik
liefern.

Erster Gratulant war der MGV
„Liederkrantz“, der unter Ludwig
Weber den festlichen Abend er-
öffnete. Vorsitzender Peter Dick
betonte die Verbundenheit zwi-
schen den Sängern und Spiel-
leuten. „Sie sind immer da, wenn

sie gebraucht werden“, lobte
Jupp Pick, Vorsitzender der
Ortsgemeinschaft.

„Ein Markenzeichen der Stadt
Hürth“, stellte Bürgermeister
Rudi Tonn fest, der die erstklas-
sige Jugendarbeit des Korps lob-
te. Ihm und Landesgeschäftsführ-
er Schrader wurde eine beon-
sere Ehre zuteil. Vorsitzender
Heinz Udo Winter dekorierte
beide mit dem selten verliehe-
nen Korpskreuz am Bande.

Ein herzliches „Dankeschön“
galt den Aktiven. Äußeres Zei-
chen eine Viertagesfahrt nach
Berlin - ohne Uniform und In-
strumente. Die Jugendlichen un-
ternehmen eine Dreitagesfahrt
ins Blaue. Zusätzlich steht ein
Besuch des Phantasialandes an.